

Partnerarbeit: Fragen Sie Ihre Nachbarin/Ihren Nachbarn und berichten Sie anschließend, was Sie von Ihren Nachbarin/Ihrem Nachbarn erfahren haben.

- 1. Welche Musik hören Sie am liebsten?
- 2. Welche Musik mögen Sie überhaupt nicht?
- 3. Was halten Sie von Musicals, Operetten und Opern?
- 4. Wann hören Sie Musik?
- 5. Können Sie bei Musik lesen oder lernen? Wenn ja, bei welcher Art von Musik?
- 6. Hören Sie manchmal Musik, um sich zu beruhigen oder zu entspannen?



Die Wirkung von Musik

a) Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie das richtige Wort (a, b oder c).

## Die unheimliche Wirkung von Musik

.....(1) es die Musik nicht geben würde, dann .....(2) sie erfunden werden. Denn keine andere Kunst kann uns so beruhigen, be-



schwingen, beglücken oder traurig machen wie Musik. Sie greift tief in unsere emotionale Balance ein, aktiviert das Belohnungssystem im Gehirn und wirkt auf das zentrale Nervensystem. Der .......(3) für die Vielzahl der Reaktionen .......(4) in der Wirkungsweise von Musik auf unser Gehirn: Es registriert und verarbeitet Musik gleichzeitig in vielen seiner Regionen.

Musik .....(5) unsere Erinnerungsregionen mit den kognitiven Hirnbereichen kommunizieren und mäßigt die sogenannten stresshormonellen Netzwerke. .....(6) ist Musik sogar in der Lage, körperliche Wirkungen zu .....(7). Sie kann zum Beispiel Schmerzen lindern. Studien beweisen, dass bei Menschen, die ihre Lieblingsplatten hören, sehr oft Gänsehaut, Tränen oder erhöhter Puls festzustellen sind. Aber nicht alle Menschen reagieren auf .....(8) Musik gleich, .....(9) Musik, die man kennt, ist automatisch mit persönlichen Erfahrungs- und Erinnerungsmustern gekoppelt.

- b) Ergänzen Sie in der Übersicht die fehlenden Präpositionen und vergleichen Sie die Angaben mit Ihren eigenen Erfahrungen. Diskutieren Sie darüber mit Ihrer Nachba-
  - Musik trägt ...... Beruhigung und Entspannung bei.

rin/Ihrem Nachbarn.

Musik ist ......der Lage, Schmerzen zu lindern.

Laute Musik ...... Kneipen animiert die Gäste ......schnellem Trinken.

Studien wurde bewiesen, dass Musik die körperliche Ausdauer sportlichen Aktivitäten 15 Prozent erhöhen kann.

die Wirkung ..... Musik

- 1. a) Wann
  - b) Wenn
  - c) Als
- 2. a) musste
  - b) muss
  - c) müsste
- 3. a) Bedingung
  - b) Grund
- c) Voraussetzung
- 4. a) liegt
  - b) steht
  - c) kommt
- a) macht
  - b) ist
  - c) lässt
- 6. a) Davon
  - b) Dadurch
    - c) Darüber
- . a) erzielen
  - b) bekommen
  - c) haben
- 8. a) derselben
  - b) dieselben
  - c) dieselbe
- 9. a) denn
  - b) deswegen
  - c) weil

Musik kann ..... uns Glück oder Trauer hervorrufen.

Musik unterstützt das Gehirn ...... Lernen.

Musik ist ...... persönlichen Erfahrungen und Erinnerungen gekoppelt.

Zusatzübungen zu verschiedenen Präpositionen ⇒ Teil C Seite 208